

31. Dezember 2016

Sehr geehrter lieber Herr Pfarrer Schelenz,  
liebe Mitglieder der katholischen Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Naumburg,

seit mehr als einem Jahr lebt in Naumburg eine größer werdende Zahl von Menschen aus Eritrea.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir in Deutschland in Sicherheit und Frieden leben können.

Wir möchten uns heute ganz besonders bedanken, dass wir von den Menschen im Burgenland und insbesondere den Mitgliedern der katholischen Gemeinde in Naumburg herzlich aufgenommen und vielfältig unterstützt wurden.

Neben vielen praktischen Hilfen erleben wir sehr dankbar, dass unsere eritreische Gemeinde die Räume der katholischen Gemeinde für ihre gottesdienstlichen Feiern nutzen darf. Nach zum Teil dramatischen Erfahrungen auf der Flucht nach Europa geben uns Glaube und die gottesdienstliche Gemeinschaft Halt und Heimat.

Es ist uns bewusst, dass Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung keine Selbstverständlichkeit in Deutschland darstellen.

In der Nacht vom 23. zum 24. Dezember haben wir das Fest des heiligen Erzengels Gabriel begangen. Dies ist in der eritreischen Kirche ein besonders großes Fest. Zu dem Gottesdienst war zum ersten Mal die Bundeslade aus Berlin nach Naumburg gebracht worden. Diese gibt dem Gottesdienst einen besonderen Mittelpunkt.



Fünf Priester und mehrere Diakone feierten mit uns und vielen Gästen den Gottesdienst in der katholischen Kirche. Wir dürfen Ihnen versichern, dass sich alle hier sehr wohl gefühlt haben und sich sehr verbunden fühlen mit den Menschen, die uns dies ermöglicht haben.

Wir hoffen auch in Zukunft Ihre Gäste sein zu dürfen.

Wir sind dankbar für das vergangene Jahr und wünschen Ihnen und uns allen für das neue Jahr 2017, dass es mehr Frieden in der Welt geben möge und für uns in Naumburg und im Burgenlandkreis, dass wir Christen auch in Zukunft in Freundschaft miteinander verbunden bleiben.

Mit herzlichen Grüßen stellvertretend für die Eritreische Gemeinde in Naumburg und im Burgenlandkreis.